



THEMA:

**Basisprodukte Dermatologie –
Was brauche ich wirklich und wann?**

Along with you

THEMA: **Basisprodukte Dermatologie –
Was brauche ich wirklich und wann?**

Dermatologische Fälle kommen in jeder Praxis vor. Doch oft ist es insbesondere für Praxen ohne Dermatologie-Schwerpunkt schwierig, in dem Überangebot von Produkten, ein sinnvolles Basisprogramm für die tägliche Praxis zusammenzustellen. Diese Übersicht soll eine Hilfestellung geben, welche Produkte in jeder Praxis vorhanden sein sollten, um die Derma-Routinefälle bestmöglich abdecken zu können.



ANTIBIOTIKA

Oberflächeninfektionen der Haut wie z. B. HotSpot oder Hautfalteninfektionen können bei rechtzeitiger Behandlung meist ohne orale Antibiose auskommen. Oft genügt ein gründliches Freischaeren der Läsion und eine intensive lokale Behandlung z. B. mit einer Cortison-Antibiotika-haltigen Salbe. Bei starkem Juckreiz kann eine kurzfristige Behandlung mit Corticosteroiden Abhilfe schaffen.



Tiefere Infektionen der Haut benötigen oft zusätzlich zur topischen Behandlung eine orale Antibiose. Die Wirkstoffe Amoxicillin-Clavulansäure und Cefalexin sind hier oft erste Wahl. Sie können empirisch beim Auftreten bei oberflächlichen bakteriellen Hautinfektionen eingesetzt werden. (Produktempfehlung: Cephacare *flavour*, Tsefalen)

Bei tiefen Pyodermien sollte die Auswahl der oralen Medikation durch einen Resistenztest abgesichert werden.

Glukokortikoide sind bei Oberflächlichen- und Tiefen Pyodermien kontraindiziert.



Fotos: © Dr. A. Thelen

JUCKREIZSTILLENDE WIRKSTOFFE

Juckreiz ist ein gängiges Leitsymptom und kann verschiedene Ursachen haben wie z. B. Flöhe und andere Parasiten, Allergie gegen Umweltallergene (Atopische Dermatitis), Futtermittelallergie, Sekundärinfektionen durch Bakterien oder Hefepilze oder eine Dermatophytose.

Natürlich sollte versucht werden, die Ursache für den Juckreiz herauszufinden, was oft sehr langwierig ist. Doch wird die Grundursache nicht erforscht sind Rezidiven vorprogrammiert. Wurden mögliche Parasiten und Sekundärinfektionen behandelt, der Juckreiz trotzdem nicht zufriedenstellend gestoppt, so kann man häufig auf eine allergische Grundursache schließen.

Wirkstoffe wie Prednisolon (Produktempfehlung: Prednisolon 5 mg Tabletten) können bei Allergien und allergischen Dermatosen palliativ eingesetzt werden. Eine Anwendung über einen kurzen Zeitraum ist meist vertretbar, da die Nebenwirkungen gering sind. Viele Allergiker benötigen allerdings langfristig juckreizhemmende Medikamente. Hier sollte über eine Alternative (z. B. Cyclosporin, Oclacitinib) nachgedacht werden, um Nebenwirkungen einer Cortison-Langzeittherapie vorzubeugen. Natürlich sind diese Präparate weitaus kostenintensiver als Cortison-haltige Präparate, was individuell diskutiert werden sollte.

SHAMPOOS UND SCHAUM

Ob eitrige Hautinfektionen, Hefepilze oder Schuppen – topische Präparate können den Heilungsprozess positiv unterstützen. Die Hautoberfläche wird gereinigt, Erreger und abgestorbene Hautzellen entfernt, was bereits zu einer deutlichen Reduktion des Juckreizes beitragen kann. Auch schuppige Haut mit stumpfem, glanzlosem Fell profitiert enorm von einer gründlichen Reinigung mit einem speziellen Präparat (Produktempfehlung: Peptivet® Shampoo. Für beste Ergebnisse das Shampoo 10 Minuten einwirken lassen und danach gut ausspülen). Ein sichtbarer Erfolg stellt sich bereits nach den ersten Waschungen ein und fördert die Zufriedenheit des Tierbesitzers.



Shampoos für Menschen sind nicht geeignet, da die Menschenhaut einen anderen pH-Wert hat als die Hundehaut. Daher kann die Verwendung von Humanpräparaten zusätzlich zu Hautproblemen führen.

Oft ist es dem Tierbesitzer nicht möglich das Tier jeden Tag zu waschen. Die Verwendung eines Schaumpräparates zwischen den Shampoo-Tagen kann die Behandlung deutlich vereinfachen. Eine Kombination von Shampoo und Schaum ist daher ausdrücklich zu empfehlen. (Produktempfehlung: Peptivet® Schaum. Der Schaum muss nicht ausgespült werden.)



Bei kleineren Hautverletzungen oder Rötungen (z. B. im Zwischenzehbereich) eignen sich Präparate zur Unterstützung der Hautregeneration. (Produktempfehlung: Skingel®)



OHRREINIGER

Ob Bakterien, Hefepilze oder nur verschmutzte Ohren – ein Ohrreiniger sollte vor jeder Behandlung mit herkömmlichen Ohrentropfen eingesetzt werden. Die Ohren sollten weitestgehend sauber sein, damit das nachfolgende Therapeutikum auch dort wirken kann wo es soll. (Produktempfehlung: Otoact®. Für beste Ergebnisse Otoact® einige Minuten im Ohrkanal einwirken lassen, dann mit einem Wattebausch auswischen. Otoact® ist aufgrund des basischen pH-Wertes problemlos mit allen herkömmlichen Ohrentropfen kombinierbar).

Auch bei Katzenohren mit Ohrmilben empfiehlt es sich die trockenen schwarzen Rückstände vor der Behandlung mit Otoact® zu säubern. Im Anschluss können die Ohren mit einem Ivermectin-haltigen Präparat behandelt werden, welches insgesamt drei Mal im Abstand von einer Woche appliziert wird. (Produktempfehlung: Otimectin vet. Ohrenigel für Katzen).



Auch wenn Sie keinen Ohrreiniger an den Tierbesitzer abgeben möchten, eine Reinigung der Ohren in der Praxis lohnt sich auf jeden Fall. Damit erhöhen Sie nicht nur den Behandlungserfolg, sondern können außerdem noch eine weitere Leistung berechnen.



Unsere Broschüre „Ohren richtig reinigen“ enthält eine detaillierte Anleitung zum richtigen Reinigen der Ohren und unterstützt Sie in der Kommunikation mit dem Tierbesitzer.*

*Die Broschüren „Haut richtig reinigen“ und „Ohren richtig reinigen“ können Sie bei Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter oder unter **02536 3302 21/22** anfordern.

Cephacare flavour 50 mg Tabletten für Katzen und Hunde; Cephacare flavour 250 mg bzw. 500 mg Tabletten für Hunde. **Wirkstoff:** Cefalexin. **Zusammensetzung:** Cephacare flavour 50 mg / 250 mg / 500 mg: 1 Tablette enthält: Cefalexin 50 mg bzw. 250 mg bzw. 500 mg. **Anwendungsgebiete:** Hunde: Zur Behandlung von bakteriellen Infektionen der Atemwege, des Magen-Darm-Trakts, der Harn- und Geschlechtsorgane, der Haut und lokalisierten Infektionen des Weichteilgewebes durch cefalexin-empfindliche Erreger. Cephacare flavour 50 mg zusätzlich: Katzen: Zur Behandlung von bakteriellen Infektionen der Atemwege, der Harn- und Geschlechtsorgane, der Haut und lokalisierten Infektionen des Weichteilgewebes durch cefalexinempfindliche Erreger. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff, anderen Cephalosporinen, anderen Beta-Laktam-Antibiotika oder einem der sonstigen Bestandteile. Nicht anwenden bei Kaninchen, Rennmäusen, Meerschweinchen und Hamstern. Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Sorgfältige Nutzen-Risiko-Bewertung bei bekannter Niereninsuffizienz sowie während Trächtigkeit und Laktation. **Nebenwirkungen:** Hunde: gelegentlich Erbrechen beobachtet. Cephacare flavour 50 mg zusätzlich: Katzen: vorübergehend Stuhlerweichung und Erbrechen beobachtet (bei Auftreten soll die Behandlung abgesetzt werden). **Wartezeit:** Entfällt. Verschreibungspflichtig. **Zulassungsinhaber:** Animalcare Limited, 10 Great North Way, York Business Park, Nether Poppleton, York YO26 6RB, Vereinigtes Königreich. **Mitvertrieb:** aniMedica GmbH, Im Südfeld 9, 48308 Senden-Bösensell. 06/14v2

Clavucill 40 mg /10 mg Tabletten für Hunde und Katzen · Clavucill 200 mg /50 mg bzw. 400 mg /100 mg Tabletten für Hunde. **Wirkstoff:** Amoxicillin, Clavulansäure **Zusammensetzung:** Clavucill 40 mg /10 mg: 1 Tablette enthält: Amoxicillin 40 mg, Clavulansäure 10 mg; Clavucill 200 mg /50 mg: 1 Tablette enthält: Amoxicillin 200 mg, Clavulansäure 50 mg; Clavucill 400 mg /100 mg: 1 Tablette enthält: Amoxicillin 400 mg, Clavulansäure 100 mg. **Anwendungsgebiete:** Clavucill 40 mg /10 mg: Hunde und Katzen: Zur Behandlung der folgenden Infektionen, die durch Amoxicillin/Clavulansäure-empfindliche Keime hervorgerufen sind: Dermatitis (oberflächliche und tiefe Pyodermien) verursacht durch Staphylococcus (pseud) intermedius. Infektionen der Harnwege verursacht durch E. coli. Infektionen der Atemwege verursacht durch Streptococcus spp. Enteritis verursacht durch E. coli. Clavucill 200 mg/50 mg, Clavucill 400 mg /100 mg: Hunde: Zur Behandlung der folgenden Infektionen, die durch Amoxicillin/Clavulansäure-empfindliche Keime hervorgerufen sind: Dermatitis (oberflächliche und tiefe Pyodermien) verursacht durch Staphylococcus (pseud) intermedius. Infektionen der Harnwege verursacht durch E. coli. Infektionen der Atemwege verursacht durch Streptococcus spp. Enteritis verursacht durch E. coli. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Tieren mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Penicillin, anderen Substanzen der Beta-laktam-Gruppe oder einem der sonstigen Bestandteile. Nicht anwenden bei Tieren mit schweren Nierenfunktionsstörungen mit Anurie und Oligurie. Nicht anwenden bei Kaninchen, Meerschweinchen, Hamstern, Chinchillas oder Gerbilen. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich können leichte Magen-Darmbeschwerden (Durchfall, Erbrechen) auftreten, bei Auftreten von Nebenwirkungen Behandlung abhängig von der Schwere der Nebenwirkungen unterbrechen und Nutzen-Risiko-Analyse. Dosisabhängig können sehr selten allergische Reaktionen wie z.B. Hautreaktionen oder Anaphylaxie auftreten, in diesen Fällen Therapieabbruch und Einleitung einer symptomatischen Therapie. **Wartezeit:** Nicht zutreffend. Verschreibungspflichtig. **Zulassungsinhaber:** V.M.D. n.v./s.a., Hoge Mauw 9002370 Arendonk BELGIEN. **Mitvertrieb:** aniMedica GmbH, Im Südfeld 9, 48308 Senden-Bösensell. 10/2016

Otmectin vet. 1 mg/g Ohrengel für Katzen. **Wirkstoff:** Ivermectin. **Zusammensetzung:** Ivermectin 1 mg. **Anwendungsgebiet:** Behandlung des Ohrmilbenbefalls (Otodectes cynotis) bei Katzen. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. Nicht anwenden bei Perforation des Trommelfells. Nicht anwenden bei nicht vollständig einsehbarem Trommelfell. Nicht anwenden bei Katzen mit verlegtem äußeren Gehörgang infolge einer chronischen Entzündung. Nicht anwenden bei Katzen mit systemischen Erkrankungen. **Nebenwirkungen:** Versehentliche Anwendung bei Katzenwelpen oder Katzen mit perforiertem Trommelfell oder verlegtem äußeren Gehörgang können zu Nebenwirkungen führen, gekennzeichnet durch einer Depression des Zentralnervensystems verbunden mit Apathie, Anorexie, Mydriasis, Ataxie, Tremor und vermehrtem Speichelfluss. **Wartezeit:** Nicht zutreffend. Verschreibungspflichtig. **Zulassungsinhaber:** Le Vet B.V., Wilgenweg 7, NL-3421 TV Oudewater, Niederlande. **Mitvertrieb:** aniMedica GmbH, Im Südfeld 9, 48308 Senden-Bösensell. 05/14

Prednisolon 5 mg, Tabletten zum Eingeben für Hunde und Katzen. **Wirkstoff:** Prednisolon. **Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält: Prednisolon 5,0 mg. **Anwendungsgebiete:** Prednisolon 5 mg wirkt palliativ (unterstützend) bei der Therapie folgender Krankheiten: Hunde, Katzen: Allergien; allergische Dermatosen; akute, nicht-infektiöse Arthritiden und Tendovaginitiden. Vor der Anwendung ist die Indikation immer sorgfältig zu prüfen. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei: bestehenden Magen-Darm-Ulzera, schlecht heilenden Wunden und Geschwüren, Frakturen; viralen Infektionen, Systemmykosen; allgemeiner Immunschwäche; Glaukom, Katarakt; Osteoporose, Hypokalzämie; Hyperkortizismus; Hypertonie; Pankreatitis. Bestehende bakterielle und parasitäre Infektionen müssen vor dem Beginn einer Therapie durch eine geeignete Behandlung beseitigt werden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei: Diabetes mellitus, kongestiver Herzinsuffizienz, chronische Niereninsuffizienz, Epilepsie (Langzeittherapie vermeiden). Nur nach strenger Indikationsstellung bei: alten Tieren und Tieren im Wachstum; säugenden Tieren; trächtigen Tieren. Bei Impfungen angemessenen zeitlichen Abstand zur Therapie einhalten. Aktive Immunisierung nicht während und bis zu 2 Wochen nach der Therapie durchführen. Die Ausbildung einer ausreichenden Immunität kann auch bei Schutzimpfungen, die bis zu 8 Wochen vor Therapiebeginn erfolgt sind, beeinträchtigt sein. **Nebenwirkungen:** In Abhängigkeit von der Dauer der Anwendung und eingesetzten Dosis: ACTH-Suppression, reversible Inaktivitätsatrophie der Nebennierenrinde, Immunsuppression mit erhöhtem Infektionsrisiko und negativen Auswirkungen auf den Verlauf von Infektionen, verzögerte Wund- und Knochenheilung, Osteoporose, Arthropathie, Muskelschwund, Wachstumsverzögerung mit Störung des Knochenwachstums und Schädigung der Knochenmatrix bei Jungtieren, diabetogene Wirkungen mit verminderter Glukosetoleranz, steroidinduzierter Diabetes mellitus und Verschlechterung eines bestehenden Diabetes mellitus, Cushing Syndrom, Pankreatitis, Erniedrigung der Krampfschwelle, Manifestation einer latenten Epilepsie, euphorisierende Wirkung, Erregungszustände, vereinzelt Depression bei Katzen, bei Hunden vereinzelt Depression oder Aggressivität, Hautatrophie, Glaukom, Katarakt, Polydipsie, Polyurie, Polyphagie, Magen-Darm-Ulzera, reversible Hepatopathie, Thromboseneigung, Hypertonie, Natriumretention mit Ödembildung, Hypokalzämie, Hypokalzämie. **Wartezeit:** Entfällt. Hinweis: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. **Verschreibungspflichtig. Zulassungsinhaber:** CP-Pharma Handelsgesellschaft mbH, Ostlandring 13, 31303 Burgdorf. **Mitvertrieb:** aniMedica GmbH, Im Südfeld 9, 48308 Senden-Bösensell. 04/2008v2

Tsefalen 500-mg-Filmtabletten für Hunde und Tsefalen 1000-mg-Filmtabletten für Hunde. **Wirkstoff:** Cefalexin. **Zusammensetzung:** Tsefalen 500 mg: 1 Tablette enthält: Cefalexin 500 mg (als Cefalexin-Monohydrat); Tsefalen 1000 mg: 1 Tablette enthält: Cefalexin 1000 mg (als Cefalexin-Monohydrat). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von bakteriellen Infektionen der Atemwege, des Urogenitalsystems und der Haut, örtlich begrenzten Infektionen des Weichteilgewebes und Infektionen des Magen-Darm-Traktes, die durch Cefalexin-empfindliche Erreger verursacht werden. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. Nicht anwenden bei Kaninchen, Meerschweinchen, Hamstern oder Rennmäusen. **Nebenwirkungen:** Bei Hunden wurde nach der Verabreichung gelegentlich Übelkeit und Erbrechen beobachtet. Wie bei anderen Antibiotika kann Durchfall auftreten. **Wartezeit:** Nicht zutreffend. Verschreibungspflichtig. **Zulassungsinhaber:** ICF Srl Industria Chimica Fine, Via G.B. Benzoni, 50, 26020 Palazzo Pignano, Cremona, Italien. **Mitvertrieb:** aniMedica GmbH, Im Südfeld 9, 48308 Senden-Bösensell. 07/13



LIVISTO

Along with you

aniMedica GmbH · a LIVISTO company · Im Südfeld 9 · 48308 Senden